

Eberesche *Sorbus aucuparia*

1.–10. April
4.–13. Oktober

Die frostharte Vorwald- und Pionierbaumart eignet sich besonders für Windstreifen und kommt als einziger Laubbaum bis zur Waldgrenze vor. Das leichte, gefiederte Laub und die roten Beeren der Eberesche machen den Baum zu einer attraktiven Pflanze für Hausgärten und Parkanlagen.

Für die Kelten war die Eberesche der Baum der Lebensfreude. Da sie als beschützend und glückbringend galt, umzäunten sie ihre heiligen Haine und Gerichtsplätze mit diesen Bäumen. Die roten Früchte wurden als Lockmittel zum Vogelfang gebraucht. Darum sprach man auch vom Vogelbeerbaum.

Die im Zeichen der Eberesche Geborenen sind gern in Gemeinschaft, wollen die Welt verbessern, sind gefühlvoll und sprühen vor Lebensfreude. Sie sind bemüht, allen Gerechtigkeit widerfahren zu lassen. Sie haben einen ausgeprägten Bildungsdrang. Ihr strategisches und planerisches Geschick macht sie zu hilfreichen Organisatoren einer funktionierenden Gemeinschaft. Sie halten in vielen Belangen die Zügel in der Hand, aber stets ohne Egoismus. Konflikten stellen sie sich, Komplikationen sind für sie eine positive Bereicherung.

